



Stadt Feuchtwangen • Postfach 12 57 • 91552 Feuchtwangen

Presseinformation

Kulturbüro

Dr. Maria Wüstenhagen

Telefon
09852/904-158
Telefax
09852/904-260

September 2019

Kreuzgangspiele Feuchtwangen

Kreuzgangspiele 2020: Ein verführerischer Vampir und ein gutes Ende Vorverkauf und Kreuzgangspiele extra beginnt im Oktober 2019

Die traditionsreichen Festspiele locken seit über 70 Jahren jährlich bis zu 50.000 BesucherInnen nach Feuchtwangen. Mit der Stückauswahl für 2020 widmen sich die Kreuzgangspiele im ehemaligen Benediktinerkloster wieder einem Klassiker, zugleich sind einmal mehr neue Perspektiven auf bekannte Texte geboten, die das Publikum bei den Festspielen mit neuen Augen sehen und erleben kann.

Intendant Johannes Kaetzler wird die Regie für ein Stück übernehmen, dessen Titel bereits vielfältige Assoziationen weckt: Es handelt sich um „Dracula“ des irischen Autors Bram Stoker. Die uralten Mauern unserer Spielstätte sind eine natürliche Kulisse für das spannende Drama, das die Zuschauer durch mächtige Gefühle, überraschende Wendungen und großartige Effekte magisch in seinen Bann zieht. Und immer wieder tritt dabei beglückend zutage, dass hinter der Fassade des Grauens die tiefe Menschenkenntnis des Dichters eine Welt zu behaupten versucht, die voller Liebe und starker Hoffnung ist. Bei „Dracula“ verhält es sich wie in diesem Jahr mit der „Geierwally“ von Wilhelmine von Hillern: Obgleich der Roman seit vielen Jahrzehnten zu den bekanntesten, meistadaptierten Stoffen zählt, war lange unbekannt, dass der Autor des Romans seinerzeit selbst eine Fassung für die Bühne geschrieben hat. Diese Theaterfassung von Bram Stokers erfolgreichstem Text ist erst 100 Jahre nach Erscheinen des Romans und nur in Englischer Sprache veröffentlicht worden. Sie ist Grundlage für die Fassung, die Kaetzler für die Feuchtwanger Kreuzgang-Bühne erarbeiten wird: spannend, düster, verführerisch. Premiere ist am 11. Juni 2020.

Mit der zweiten Abendproduktion im Kreuzgang widmen sich die Festspiele wieder William Shakespeare, dem großen Schriftsteller, dessen Stücke seit vielen Jahren untrennbar mit den Festspielen und mit der Bühne im romanischen Geviert verbunden sind. Hartmut Uhlemann, der bereits in der Spielzeit 2016 mit seiner Inszenierung von „Arsen und Spitzenhäubchen“ das Publikum begeisterte, wird im Jahr 2020 die Regie für die Shakespeare-Komödie „Ende gut, alles gut“ übernehmen. Diese gehört zwar eher zu den

Marktplatz 2
91555 Feuchtwangen

Telefon 0 98 52/904-44
Telefax 0 98 52/904-260
kulturamt@feuchtwangen.de
www.feuchtwangen.de



unbekannteren Stücken des englischen Dramatikers, ist dabei aber nicht weniger reizvoll: Eine junge Dame spielt dabei die Hauptrolle. Wieder eine starke Frau, die es mit Mut, List und Charme schafft, den Mann ihres Herzens für sich zu gewinnen. „Ende gut, alles gut“ ist eine märchenhafte Komödie, die mit Raffinesse konventionelle Geschlechterrollen hinterfragt. Die Shakespeare-Komödie feiert am 18. Juni 2020 seine ihre Vorstellung.

Für Kinder und Familien ist ein Kinderbuchklassiker im Kreuzgang zu erleben. Im Sommer 2020 wird das Sams, jene einzigartig-witzige Fantasiegestalt Paul Maars, in „Das Sams – eine Woche voller Samstage“ die Bühne beleben und sicher bei Kindern wie Erwachsenen für großen Theaterspaß sorgen. Wie ist es, wenn man mit den Augen des Sams die Welt erkundet? Das Sams kennt doch jedes Kind, oder nicht? Die wundersame Geschichte vom Sams und Herrn Taschenbier erzählt unser Stück mit ganz viel Herzblut und Humor. Den Kinderbuchklassiker auf der Kreuzgang-Bühne zu sehen, das ist mindestens einen Wunschkpunkt wert! Die Regie übernimmt Lennart Matthiesen, der in diesem Jahr mit „Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete“ wunderbares, zauberhaftes Kindertheater geschaffen hat. Die wieder als Ein-Euro-Premiere stattfindende erste Vorstellung ist am 10. Mai im Kreuzgang zu sehen.

Theater im Nixel-Garten: Ab 2020 mehr Vorstellungen

Der Nixel-Garten mit Scheune und Außenbühne wird im kommenden Jahr fertig gestellt werden. In diesem Sommer wurde der neue Theaterort an der alten Stadtmauer mit dem „Kleinen Maulwurf“ und „Kleider machen Leute“ schon behutsam bespielt, im nächsten Sommer soll er gänzlich vom Theater erobert werden. Damit verbunden ist auch eine Verlängerung der Spielzeit: das Stück für unsere kleinsten Zuschauer hat bereits am 18. Mai 2020 Premiere. Zu sehen ist ein Stück, das im Bereich Kinderbuch seit Jahrzehnten ein wahrer Klassiker ist: „Frederick“ von Leo Lionni. Die kleine Maus, die statt Körnern, Nüssen und Weizen Sonnenstrahlen, Farben und Wörter als Vorrat für den Winter sammelt, begeistert nicht nur die Kleinsten. Diese Geschichte ist ein wunderbares Plädoyer für den Sieg der Phantasie über das platte Leben. Die beliebte BühneBumm aus Hamburg wird diese berührende Erzählung in Kooperation mit den Kreuzgangspielen 2020 auf die Bühne bringen. Auch für das jugendliche Publikum wird ein Klassiker zu erleben sein: Friedrich Schillers „Die Räuber“ ist eine überzeitliche, aktuelle Verhandlung des zutiefst menschlichen Konflikts zwischen Verstand und Gefühl und zugleich ein Text über das Verhältnis von Gesetz und Freiheit. Das ungeheure Schauspiel ‚Die Räuber‘, 1782 skandalös uraufgeführt, zielt noch immer ins Herz unserer brennendsten Probleme. Johannes Kaetzler wird hierfür die Regie übernehmen. Zu erwarten ist ein ergreifendes Drama – nicht nur für Jugendliche –, das die Möglichkeiten der neuen Spielstätte voll nutzen will. Auch diese Inszenierung wird länger als bisher zu sehen sein. Premiere ist am 6. Juli 2020.



Kreuzgangspiele extra: Reihe beginnt schon im Oktober 2019

Darüber hinaus bietet die Reihe Kreuzgangspiele extra wieder zahlreiche Veranstaltungen, darunter den Theaterspaziergang am 20. Mai sowie die Kult gewordene Mitternachtsrevue am 17. Juli. Besondere Höhepunkte sind zudem ein Konzert mit Georg Ringsgwdl am 20. Juli 2020 im Kreuzgang sowie eine erneute Kooperation mit der Reihe KunstKlang im Nixel-Garten mit Vertonungen aus „Des Knaben Wunderhorn“ von Gustav Mahler am 3. Juli 2020.

Die erste Veranstaltung der Reihe Kreuzgangspiele extra findet schon am Samstag, den 26. Oktober 2019, um 20 Uhr in der Stadthalle Kasten statt – zwei Tage nach dem offiziellen Vorverkaufsstart für die Festspiele 2020: Der Schauspieler Achim Conrad, als Regisseur und Akteur auf der Bühne seit Jahren für die Kreuzgangspiele engagiert, kehrt mit einer musikalischen Lesung aus Texten Rainer Maria Rilkes in die Kreuzgangstadt zurück. Danach folgen zwei weitere extra-Termine bevor wir im April nächsten Jahres wieder in die Proben für die Stücke im Kreuzgang starten.

Der Vorverkauf für die Saison 2020 beginnt am 24. Oktober 2019.
Informationen zu den Stücken und zur neuen Spielzeit sowie alle Termine gibt es ab Ende August auch auf www.kreuzgangspiele.de